



Vorlage KuSA_30/2008
zur öffentlichen Sitzung des
Kultur- und Schulausschusses
am 21.11.2008

mit 1 Anlage

An die
Mitglieder
des Kultur- und Schulausschusses

Übergang Schule - Beruf: Hilfen für Haupt- und Realschüler im Landkreis Ludwigsburg

Die Haupt- und Realschüler erhalten gemäß dem offiziellen Bildungsplan des Kultusministeriums im Rahmen des Pflichtunterrichts eine intensive Unterstützung zur Berufsorientierung. Zusätzlich zu den im Bildungsplan vorgeschriebenen Praktika in Betrieben kooperieren einzelne Schulen in einer überaus erfreulichen Weise mit einzelnen Betrieben in ihrem Umfeld. Darüber hinaus finden Haupt- und Realschüler umfangreiche Unterstützung, um den Übergang von der Schule in eine berufliche Ausbildung erfolgreich zu gestalten. Dies beinhaltet zahlreiche berufsorientierende Initiativen der Einzelschulen, aber auch **Hilfen von Trägern**, deren **Projekte für eine vertiefte Berufsorientierung** von der **Agentur für Arbeit** oder von **Stiftungen** finanziert werden. Die Anlage gibt auf der Grundlage einer aktuellen Erhebung einen Überblick über die außerunterrichtlichen Hilfen für Hauptschüler, um deren Chancen auf dem beruflichen Ausbildungsmarkt zu erhöhen. Die Agentur für Arbeit hat im Schuljahr 2007/2008 Projekte der Bildungsträger zur vertieften Berufsorientierung an den Haupt- und Realschulen im Landkreis Ludwigsburg mit ca. 380000 Euro gefördert. Damit wurden Projekte an insgesamt 24 (von 42) Hauptschulen und an 18 (von 21) Realschulen im Landkreis gefördert, die von folgenden Bildungsträgern durchgeführt wurden: BBQ, Furiosa, IHK, Job Connection, Karlshöhe. Die Durchführung von Projekten zur vertieften Berufsorientierung steht allen interessierten Schulen offen, die dafür einen Antrag bei der Agentur für Arbeit stellen müssen. Bei einer Dienstbesprechung mit den Schulleitern der Hauptschulen am 15.10.2008 stellten die verschiedenen Bildungsträger ihre Projekte vor. Die Vorstellung der Projekte für die Schulleiter der Realschulen und der Sonderschulen im Landkreis ist ebenso vorgesehen.

Zur Verbesserung der Ausbildungschancen förderungsbedürftiger junger Menschen soll als neues Instrument die **Berufseinstiegsbegleitung** eingeführt werden. Mit hauptamtlichen Berufseinstiegsbegleitern, die von der Agentur für Arbeit finanziert werden, sollen förderungsbedürftige Schüler/innen bereits in den letzten beiden Jahren vor ihrem Schulabschluss und bis in die Ausbildung hinein unterstützt werden. Die Begleiter/innen bieten den Jugendlichen vor allem Unterstützung

- beim Erreichen eines Schulabschlusses
- bei der Berufsorientierung und der Berufswahl
- bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz
- bei der Stabilisierung des Ausbildungsverhältnisses

Das **Modell** wird bundesweit an 1000 ausgewählten Schulen erprobt und evaluiert. Der Modellversuch beginnt ab Februar 2009 an **vier Hauptschulen** und **einer Förderschule** im Landkreis Ludwigsburg, die in Absprache zwischen der Schulaufsicht und der Agentur für Arbeit Ludwigsburg ausgewählt wurden.

Friedrich-Hölderlin-Schule Asperg (Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule)

Burgfeldschule Sachsenheim (Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule)

Lichtenbergschule Oberstenfeld (Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule)

Schule auf dem Laiern Kirchheim a. N. (Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule)

Silcherschule Ludwigsburg (Förderschule)

Die Berufseinstiegsbegleiter/innen werden an **einer** Schule eingesetzt und betreuen dort ca. 20 Schüler/innen. Der Versuch läuft bis zum Jahr 2014.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme